

„Wir restaurieren alles per Hand“

Hier zählt die Qualität: Jens Auge restauriert Möbel und Antiquitäten

Obernkirchen. Seit fast 15 Jahren restauriert und gestaltet Jens Auge nun schon Möbel. Seit zwölf Jahren führt er eine eigene Werkstatt, und seit einem knappen Jahr ist er in Obernkirchen ansässig. Dort hat er gemeinsam mit seiner Frau Yvonne ein Haus an der Neumarktstraße gekauft, in dem sich auch die Werkstatt befindet. Dort lebt und arbeitet Jens Auge nun nach dem – mittlerweile fast schon ausgestorbenen – Konzept „Handwerk und Wohnen“.

Bereits früh hat der gebürtige Krainhäger sein Interesse an antiken Möbeln entdeckt. Doch bevor er sich selbstständig machte, begann er eine Ausbildung zum Tischler. 1994 eröffnete Auge dann seine erste eigene Restaurationswerkstatt, damals noch in einer 40 Quadratmeter großen Garage in Krainhagen. Im Laufe der Jahre kam ein immer größerer Kundenstamm zu ihm, um sich ihre hölzernen Antiquitäten restaurieren und bearbeiten zu lassen.

Spezialisiert hat sich Auge vor allem auf ältere Möbelstücke. „Die Restaurationen einiger Raritäten sind besonders aufwändig, aber auch sehr reizvoll“, erklärt er seine Leidenschaft. Für einen Tabernakel-Sekretär aus dem Jahr 1720 habe er rund 120 Stunden Arbeitsaufwand in Kauf genommen, erläutert er, fügt aber auch gleich hinzu, dass ihm diese Restauration sehr viel Spaß gemacht habe.

„Mit den Kunden werden vorab Festpreise vereinbart“, informiert Auge, der sich nach einem Stundenlohn von etwa 30 Euro richtet. „Und nach vier bis sechs Wochen sind die Möbelstücke dann fertig bearbeitet.“ Auf Wunsch und Vereinbarung werden die Gegenstände auch früher fertiggestellt. „Da sind wir ganz flexibel und richten uns nach unseren Kunden“, fügt Yvonne Auge hinzu, die sich vor allem um den administrativen Bereich der Verkäufe kümmert.

Jens Auge entwirft auch eigene Möbel und baut alte Antiquitäten nach. „Am liebsten kombiniere ich alt und modern miteinander“, verrät er. Auch Möbel nach speziellen Kundenwünschen fertige er.

Seit einem halben Jahr ist die Familie Auge auch mit einem eigenen „Ebay“-Shop im Internet vertreten.

„Dort bieten wir dann Raritäten zum Sofortkauf an“, erklärt Yvonne Auge. „Diese sind dann etwa 30 Prozent günstiger als bei Messen oder Ausstellungen.“ Und gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit sei der Andrang in dem Online-Shop sehr gefragt. Vor allem die Pflegemittel, die auch im Internet zum Verkauf stehen, würden großen Anklang finden, fügt sie hinzu.

Momentan beschäftigt sich die Familie auch noch mit dem Ausbau eines speziellen Verkaufsraums. Dort sollen dann eventuell auch Seminare abgehalten werden.

Homepage: www.jens-auge.de. clb